

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 22

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

La Bataille du Rail

Auf Einladung der Direktion der Schweizerischen Bundesbahnen wurde im Cinéma «Splendid» ein Film der französischen Widerstandsbewegung unter dem Titel «La Bataille du Rail», einem geschlossenen Publikum vorgeführt. Der erstmals in der Schweiz gezeigte Film hat neben seiner ergreifenden dokumentarischen Kraft auch den Beweis zu erbringen versucht, wie sich eine Widerstandsbewegung in einem Land um eine solche Institution, wie es die «Chemins de Fer Français» sind, aufbauen lässt.

Den französischen Bahnen kam nach der Niederlage Frankreichs eine doppelte Rolle zu. Erstens hatten die Bahnen die Aufgabe, das geteilte Frankreich durch den durchgehenden Verkehr zu verbinden und die Einheit des Landes trotz der deutschen Besetzung aufrechtzuerhalten. Diese Aufgabe verlangte eine tadellose und pünktliche Abwicklung des Verkehrs im Dienste der Franzosen, der Nation und der Freiheit.

Die zweite Aufgabe aber lag darin, den Verkehr für Deutschland, für deutsche Interessen, Transporte und Lieferungen zu sabotieren, und durch schlechtes Wagenmaterial, mangelhafte und fehlerhafte Überweisungen und Deklarationen, unpräzise Abfertigung und Manipulationen zu verhindern. Solche Handlungen führten dann sogar zu absichtlichen und planvollen Beschädigungen des Fahrparkes, des Unterbaues und der ganzen Eisenbahnorganisation, sofern sie den Interessen des Feindes zu dienen hatten.

Mit dem Fortschreiten des Krieges setzte sich nun aus der aktiven Sabotage langsam und gruppenweise eine organisierte Widerstandsbewegung, die Hand in Hand mit der Leitung der Bahnen arbeitete. Nach der Landung der Alliierten in Frankreich ging diese sogar zum aktiven Angriffskrieg vor. Die Bahnen verhinderten den deutschen Nachschub zur Front und die Widerstandsbewegung erledigte alles, was die Eisenbahn selber nicht unterbinden konnte. Von sieben Eisenbahntransporten erreichten im Durchschnitt nur drei die Front...

Diesen Kampf um Land und Frankreich zeigt dieser Film in einer grandiosen Art, und es wäre zu wünschen, dass die Vertreter der «Société National des Chemins de Fer Français» in Bern den Film auch dem breiteren Publikum zugänglich machen würden, denn der Film verdient in jeder Weise eine volle Anerkennung.

Neuerscheinung auf dem Büchermarkt

«Bäume und Sträucher». (Preis Fr. 3.80.)

Man ist immer wieder überrascht, zu sehen, wie schlecht die Allgemeinheit die Bäume und Sträucher unserer Wälder und Felder kennt. Und wer geglaubt hat, noch einigermassen Bescheid zu wissen, der muss, wenn er das neue, von Oberförster Hallweg verfasste und in der Reihe der neuen Taschenbücher soeben erscheinende Bändchen zur Hand nimmt, die Feststellung machen, dass es mit der Kenntnis unserer Bäume und Sträucher nicht sehr weit her ist. Der Verfasser macht uns vorab mit dem Wesen dieser Gewächse vertraut, um uns dann, an Hand von zwanzig vierfarbigen Tafeln, über hundert verschiedene Bäume und Sträucher vorzuführen und ihre Merkmale aufzuzeigen.

Chronik der Berner Woche

Bernerland

18. Mai. Der Bürgerturnverein *Burgdorf* begeht sein 100jähriges Jubiläum.
19. Mai. Die Aktionärversammlung der Bergbahn Grindelwald-First beschliesst, statt der vorgesehenen Standseilbahn eine *Sesselbahn* erstellen zu lassen, die zwischen der *Grossen Scheidegg* und dem *Faulhorn* ein neues Skigebiet erschliesst.
- In *Biel* treffen rund 250 Delegierte des *Kantonverbandes der bernischen Samaritervereine* zur Feier ihres 25jährigen Bestandes zusammen.
20. Mai. Die *bernische Staatsrechnung* schliesst bei Fr. 105 790 000 Reineinnahmen mit einem *Ueberschuss* von Fr. 446 750 gegenüber einem solchen von Fr. 335 500 im Jahre 1944 ab.
- In *Hilterfingen* manipuliert ein noch nicht vierjähriger Knabe an den Verbindungsstellen eines *stillstehenden Tramzuges*, wobei sich dieser in Bewegung setzt und das Kind unter die Räder wirft, das kurz darauf den schweren Verletzungen erliegt.
- *Steffisburg* bekommt einen *Grossen Gemeinderat* und einen *hauptamtlichen Gemeindepräsidenten*.
21. Mai. In *Buie* (Berner Jura) manipuliert ein Bürger so ungeschickt beim Töten eines Kaninchens mit der Waffe, dass ihn ein *Schuss ins Herz* trifft.
- In *Münchenbuchsee* wird eine *Heimatausstellung*: «Die bauliche Entwicklung des ehemaligen Johanniterhauses und spätern Landvogteisitzes Buchsee» nach Aufzeichnungen des Herrn Architekt Paul Riesen und Forschungen des Herrn Roland Petitmermet gezeigt.
22. Mai. Die *Armbrustschützengesellschaft Zolbrück* beschliesst, das *I. Bernisch-kantonale Armbrustschützenfest* durchzuführen.
- Die *bernisch-kantonale Landeskirche* führt eine *Sammlung von Kartoffeln, Dörrrost und Trockengemüse* für Österreich durch.
23. Mai. In *Kallnach* führen die jungen Leute die traditionelle *Eichenfuhr* durch,

wobei der 16 Meter lange und 6 Kubikmeter messende Baum versteigert wird. Der Steigerung ging ein 500 Meter langer Umzug durchs Dorf voraus.

23. Mai. Zwischen *Matten* und *Wilderswil* ereignet sich ein tödlicher Unfall, indem ein *Pneu* eines schnell fahrenden *Motorrades platzt*, wodurch ein Mitfahrer weggeschleudert wird und einen Schädelbruch erleidet.

— † in *Gümligen* *Walter Armin Landolf*, Vizedirektor der *Haco-Gesellschaft*, im Alter von 53 Jahren.

24. Mai. Das *bernische Bauernsekretariat* stellt 35 männliche und 20 weibliche *italienische Arbeitskräfte* den Landwirten zur Verfügung.

— Bei einem Bahnübergang der *Gürbetalbahn* zwischen *Thurnen* und *Burgistein* wird ein Auto, dessen Führer das Blinklicht nicht beachtete, von einem *Triebwagen überfahren*, wobei 3 Personen den Tod finden.

— † in *Lenk* der *älteste Simmentaler*, *Hans Berta*, Landwirt, im Alter von 95 Jahren.

25. Mai. Im *Moos* tritt der *Koloradokäfer* sehr stark auf. Die Schulen von *Kallnach* sammeln an einem einzigen Nachmittage 8 Kilo Käfer, was ungefähr 46 000 Stück ausmacht.

— Ueber das *Aaretal* zwischen *Thun* und *Bern* geht ein *schweres Unwetter* nieder, das namentlich im Dorf *Münsingen* grossen Schaden anrichtet.

— Kurz nach Mitternacht wird unweit des Friedhofes *Réclère* im *Pruntrut*er Zipfel der *schweizerische Grenzwachtkorporal Jules Lassueur* von sechs Individuen *ausländischer Herkunft* überfallen und schwer verletzt.

Stadt Bern

20. Mai. † der bekannte Chirurg *Dr. Albert Scabell*, im Alter von 56 Jahren.
- † Oberstleutnant *Paul Herzig*.
22. Mai. Der Stadtrat bewilligt als *Ergänzungskredit* für die *Erweiterung des Greisenasyls* Fr. 280 000.

SAVON DE TOILETTE
Sibo
Silk
Préparé avec de la soie naturelle

Die feine
Gesichtsseife mit
Naturseide

